

Die Stärken stärken

Bei der Auswahl der richtigen Mitarbeiter geht es nicht nur um fachliche Qualifikationen

Immer mehr Personalverantwortliche setzen auf moderne Analyseverfahren, um die richtige Person für die richtige Stelle in einem Unternehmen zu finden. Ein zentraler Aspekt ist es dabei, die Stärken möglicher Kandidaten zu erkennen und gezielt zu nutzen, beispielsweise um Teams sinnvoll und gut ergänzen zu können. Doch wie gelingt dies? Was sorgt dafür, dass Mitarbeiter auch über längere Zeit zufrieden sind?

Als Coach und Trainerin kennt Ulrike Mas dieses Thema seit Jahren. Sie beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, was Menschen „ausmacht“ und was sie motiviert. Ein wichtiger Schlüssel dazu ist das „Drei-Welten-Modell der Persönlichkeit“ (siehe Abb.), das von Dr. Bernd Schmid, seit 1984 Leiter des Institutes für systemische Beratung in Wiesloch, entwickelt wurde.

Demnach bewegt sich jeder Mensch in verschiedenen Welten: der Privatwelt, der Organisationswelt (das ist die aktuelle Welt im Beruf) und der Professionswelt. Letztere ist vor allem durch das gekennzeichnet, was man im bisherigen Leben gelernt und erfahren hat. Dabei gilt: Jeder, der in der Organisationswelt „unterwegs“ ist, bringt die beiden anderen Welten mit, zum Beispiel in der Art und Weise, wie er Abläufe und Dinge betrachtet und wie er mit ihnen umgeht. Vereinfacht gesagt bedeutet dies: Zufriedenheit entsteht immer dann, wenn der Anteil der eigenen Persönlichkeit an dem, was man täglich im Beruf macht, möglichst hoch ist. Daher sollte es das Ziel sein, die drei Welten in Einklang zu bringen, ganz nach dem Leitmotiv: Du bist, was Du denkst.

Für die Personalauswahl folgt daraus, dass man nicht nur die Qualifikationen und Zeugnisse eines potenziellen Mitarbeiters im Blick haben sollte, sondern stets die ganze Persönlichkeit. „Gelingt es, eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter zu gewinnen, deren fachliches und persönliches Profil den Anforderungen an die zu besetzende Stelle entsprechen, so wird nicht nur deren Identifikationsgrad hoch sein. Zugleich stärke ich auch mein Unternehmen, weil ich davon ausgehen kann, zufriedene Mitarbeiter zu bekommen“, erläutert Ulrike Mas. Sie ergänzt: „Ich muss erst einmal heraus-



finden, wie jeder Einzelne ‚tickt‘, um zu sehen, ob und wie er in ein Team passt. Das Grundverhalten eines Menschen lässt sich nicht ändern, nur ‚kultivieren‘“.

Das bedeutet zugleich jedoch, dass auch der Unternehmer erkennen muss, welche Erwartungen er mit der Position verbindet und welche (nicht nur fachlichen) Qualifikationen und Kompetenzen gefragt sind, um diese erfolgreich zu besetzen. Je genauer er dies benennen kann, desto größer ist die Chance, passende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, die den Werten und der Philosophie des Unternehmens entsprechen und diesem auch langfristig treu bleiben. Dazu noch einmal Ulrike Mas: „Wichtig ist es zudem, die Stärken nicht nur zu stärken, sondern sie auch langfristig zu erhalten. Das gilt für jeden Einzelnen wie für das Unternehmen. Denn die Fähigkeiten jedes Einzelnen kommen nur dann wirklich zum Tragen, wenn auch das Umfeld stimmt“.

Ulrike Mas ist Teamentwicklerin und systemischer Coach in Böhl- Iggelheim bei Mannheim. Neben der Arbeit mit Führungskräften



zählen Teamanalyse und -entwicklung, Persönlichkeitstrainings und die Unterstützung bei der Entwicklung der Unternehmenskultur zu ihren Arbeitsschwerpunkten. Weitere Informationen unter www.mit-mas-zum-ziel.de.

Alle Achtung: Die Zukunft der Branche

Unter dem Slogan „Alle Achtung“ informieren der Bundesverband Zeitarbeit und Personaldienstleistungen (BZA), der Interessensverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) und der Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister (AMP) über den 2008 neu geschaffenen IHK-Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungskaufleute. Dieser ist eine Reaktion der Branche auf die gestiegenen Anforderungen des Marktes an interne und externe Personaldienstleister sowie auf die zunehmende betriebs- und volkswirtschaftliche Bedeutung von Personaldienstleistungen. Anbieter der anspruchsvollen Ausbildung sind sowohl Unternehmen der Personaldienstleistungsbranche als auch Personalabteilungen von Unternehmen. Auch adevis bildet aus. Derzeit sind zwei Azubis im Unternehmen beschäftigt. Mit seinem Engagement im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) Köln unterstützt adevis-Inhaber Klaus Pohlmann zudem die Zukunft der Branche durch gut ausgebildete Kräfte. Weitere Infos zum Ausbildungsgang unter www.alle-achtung.info

adevis unterstützt UNICEF-Nothilfe für Pakistan

Nach der verheerenden Flutkatastrophe in Pakistan benötigen 3,5 Millionen Mädchen und Jungen dringend Hilfe. Trotz schwieriger Bedingungen hat UNICEF seine Nothilfe verstärkt und versorgt allein 1,5 Millionen Menschen mit sauberem Trinkwasser. adevis unterstützt UNICEF mit eigenen Spenden. Auch Sie können den Notleidenden helfen und über das für die adevis-Aktion eingerichtete Formular direkt an die UNICEF spenden. Falls Sie nicht über das Online-Formular spenden möchten, geben Sie bitte bei Ihrer Spende folgendes Kennwort an: „Pakistan-Nothilfe adevis“. (Spendenkonto 300 000, Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00). UNICEF stellt Ihnen in beiden Fällen eine Spendenquittung aus. Weitere Fragen beantwortet Ihnen Stefanie Lömker unter 0221/938138-26.



UNICEF-
Bild =>
Rechte
klären!

adevis Personalkultur | Geschäftsbereich kaufmännisch
Barbarossaplatz 4 Tel 0221 93 81 38-0
50674 Köln Fax 0221 93 81 38-11

www.adevis-personalkultur.de
info@adevis-personalkultur.de